

# TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und des TAU-Apostolates

2017 / 4. Quartal

[www.franziskus-krefeld.de](http://www.franziskus-krefeld.de)



Liebe Freunde und Wohltäter, liebe Verwandte und Bekannte!

Das Kirchenjahr geht zu Ende, die vorweihnachtliche Zeit beginnt . . . und bald ist „Heilige Nacht!“



Sr. Agathe, Karlsruhe, hat in diesem Jahr ihr 90. Lebensjahr vollenden können.

Dankbar schauen wir zurück auf vielerlei Ereignisse, die nicht alle leicht zu bewältigen waren, aber wir haben die Begleitung Gottes erfahren dürfen. Auf IHN vertrauen wir auch weiterhin, ob es uns Schwestern persönlich angeht, die Mitglieder unserer Klosterfamilie, die Zukunft des Hauses ..... Gott liebt uns und hat nur Gutes im Sinn! - So wird z. B. das Haus unserer Mitschwestern in Karlsruhe, das sie nun an die Diözese zurückgegeben haben, eine interkulturelle und interreligiöse Begegnungsstätte mit „Weißen Vätern“ und „Weißen Schwestern“, die vor allem aus Afrika ihre Erfahrungen mitbringen können.



Die älteste Mitbewohnerin im Mutterhaus - 90 Jahre - freut sich neben ihrer Tochter auf dem Balkon mit Blick in den Klostergarten.

Dieses Jahr brachte einige Abschiede mit sich!  
- Nach 14 Jahren Kurzzeit-Pflege im „Anna-Deckers-Haus“ kam der Auszug, nicht nur von Möbeln, sondern von Personen, die uns vertraut geworden waren. - Auch der Eintritt in das Rentenalter veränderte die Personal-



situation. Wie gut, dass es dann anschließend durch Ehrenamt und kürzere Dienstzeiten kein Abschied für immer wurde. Das gab wieder Anlass zum Freuen, - auch bei einem 10jährigen Dienstjubiläum!



Wir freuen uns, wenn Gäste sich hier im Kloster wohlfühlen, ob sie in Gruppen oder als Einzelne kommen. Vielleicht kommt ja am 13. Dezember noch einmal die „Luzia“ ins Haus!



Unsere besonderen Gäste sind die Bedürftigen, die montags bis freitags zum Frühstück kommen. Sie werden liebevoll von Ehrenamtlichen und Mitgliedern des TAU-Apostolates umsorgt. - Mit Innigkeit und in Dankbarkeit wurde uns das Lied gesungen: „Stille Nacht, heilige Nacht!“ . . . . . Ja, Gott ist vor allem bei den Armen!



Ihr Lieben Alle, möget auch Ihr bei der Jahresrückschau Gründe zum danken finden und immer deutlicher erfahren: Gott ist mit uns. Jetzt naht wieder die Zeit, wo wir IHM näher kommen können.

So wünschen schon jetzt eine reich gesegnete Advent- und Weihnachtszeit:  
Sr. Alfonsa mit ihren Mitschwestern, Mitarbeitern und den TAU-Apostolanten